

Lieder zum dreihundertneunundachtzigsten Montagsgebet am 21.8.2023

Er - hebt in vol - len Chö - ren, ihr Chri - sten, sin - get Lob, be -
strebt euch, die zu eh - ren, die Gott so hoch er - hob. O
Jung - frau der Jung - frau - en, des Heils Ge - bä - re - rin! Wir
kom - men mit Ver - trau - en zu dir, o Mut - ter, hin, zu dir, o Mut - ter, hin.

2. Du stehst an Gottes Throne als höchste Königin;
du bist von deinem Sohne erhöht für immerhin.
Ein Meer von Seligkeiten ist dort dein ew'ger Lohn
mit ewig neuen Freuden krönt dich des Höchsten Sohn.
3. Sieh von des Himmels Höhe auf unsre Dürftigkeit,
der Allmacht Schutz erflehe von Gott der Christenheit.
Beschütze deine Kinder, hilf allen in der Not;
bewahre jeden Sünder vor jähem, bösen Tod.

Sei ge - grüßt, o Kö - ni - gin, reich mit Glanz ge - krö - net,
hei - li - ge Ge - bä - re - rin, die uns Gott ver - söh - net!
Dich im Him - mel hoch er - ho - ben al - le En - gel - chö - re lo - ben.
Sei ge - grüßt, Ma - ri - a! Kö - ni - gin Ma - ri - a! Sei ge - grüßt!

2. Sei gegrüßt, o schönster Thron, welchen Gott regieret!
 Arch' des Bund's, wo Gottes Sohn einst im Fleisch regieret!
 Darum durft' dich nichts entehren, keine Makel dich versehren!
 Sei gegrüßt Maria! Königin Maria! Sei gegrüßt!
3. Sei gegrüßt, o Königin Himmels und der Erde,
 herrsche nun, o Mittlerin, für so viel Beschwerde;
 deine Lieb' will Jesus lohnen, du sollst ewig bei ihm thronen.
 Sei gegrüßt Maria! Königin Maria! Sei gegrüßt!
4. Mutter der Barmherzigkeit, Hoffnung aller Sünder,
 Hilf der ganzen Christenheit, Trost der Evaskinder,
 wollest von dem Himmel schauen, wie wir ganz auf dich vertrauen.
 Sei gegrüßt Maria! Königin Maria! Sei gegrüßt!
5. Stern auf diesem Meere hier, wollst uns glücklich leiten,
 daß die Welt uns nicht verführ'! Hilf die Klippen meiden.
 Unterstütze unser Streben, laß uns einstens bei dir leben!
 Sei gegrüßt Maria! Königin Maria! Sei gegrüßt!
6. Will die Hölle mit Gewalt unser Herz bezwingen,
 möcht' Versuchung, Kleinmut bald uns zum Falle bringen,
 o Maria, hilf uns siegen, daß wir dann nicht unterliegen!
 Sei gegrüßt Maria! Königin Maria! Sei gegrüßt!

Ge - krön-te Him-mels - kö - ni - gin, der En - gel Freud' und Herr - sche - rin, Ma-

ri - a, sei ge - grüßt! Der Jung - frau'n al - ler - schön - ste Zier - de, er -

ho - ben zu der höch - sten Wür - de, da du die Mut - ter

Got - tes bist, da du die Mut - ter Got - tes bist.

2. Wie von der Erde Dünsten fern im reinsten Glanz der Morgenstern
erfreut die bange Welt, so ist Maria aufgegangen,
und makelfrei ist sie empfangen, |: von Gott so schön, so rein bestellt. :|
3. O Mutter, wenn mein Aug' sich schließt und Todesangst ganz um mich ist,
in dieser bangen Zeit, da wollest meiner dich erbarmen,
trag' meine Seel' in deinen Armen |: zu deinem Sohn, zur Seligkeit. :|



O Kö-ni-gin, wer ist Dir gleich? Dein Sche-mel ist das Ster-nen-reich;



den Schöp-fer al-ler Wel-ten groß hast Du ge-nährt im Mut-ter-schoß.

2. Was Eva uns verlor in Sünd', gibst Du zurück in Deinem Kind;
Du ziehst des Himmels Riegel fort, Dein Kind ist Gott, das ew'ge Wort.
3. Du bist das Tor zum höchsten Herrn, der Saal des Lichts, der neue Stern!
Ihr Völker, preist die Königin, die himmlische Versöhnerin!
4. Durch diese Frau, jungfräulich keusch, ist eingekehrt in unser Fleisch
der Lebensfürst mit Heil und Gnad', der alle Welt versöhnet hat.
5. Gelobt sei der Herr Jesus Christ, der seiner Mutter Schöpfer ist,
gelobt mit ihm in Ewigkeit die Königin der Christenheit.



Kö-ni-gin-ne, hoch er - ho - ben ü - ber Ster-nen, Sonn' und Mon!



Wir dich grü-ßen, wir dich lo-ben, sit-zend nächst bei Got - tes Thron.

2. Dich die Himmel billig nennen, Jungfrau, ihre Königin,
auch die Engel dich erkennen, ihre Frau und Herrscherin.
3. Du die Wurzel, du die Pforten, o Maria, Jungfrau rein!
Dadurch in der Welt ist worden uns das wahre Licht allein.
4. Freu dich, Jungfrau voll der Ehre, über alle schön und fein.
Unser Bitten doch erhöre, uns befiehl dem Sohne dein.

Sal - ve Re - gi - na, Rein - ste aus al - len, an dir der
 Sün - de Ma - kel nie war. Da wir in A - dam
 al - le ge - fal - len, warst du al - lein nur au - ßer Ge -
 fahr. Daß wir von Sün - den rein ein - stens im To - de sei'n,
 hilf uns, Ma - ri - a, Ma - ri - a, hilf.

2. Tausend und Tausend haben empfunden
dich als der Tröstung grundloses Meer.
In Leibesleiden, in Seelenwunden
war deine Hand an Gnaden nie leer.
Ruf, wer bedrängt ist, zur Mutter Jesu Christ:
Hilf uns, Maria, Maria, hilf.
3. Raubt uns die Sünd das himmlische Erben,
hat uns des Bösen Schlinge umstrickt,
rettest du liebvoll uns vom Verderben,
wenn uns dein mildes Auge anblickt.
Sieh, zu dir rufen wir, auf dich vertrauen wir;
hilf uns, Maria, Maria, hilf.
4. Wenn aus dem Leben einstens wir scheiden,
nimm uns, Maria, in deinen Schutz;
wenn uns die Feinde von allen Seiten
suchen zu stürzen, biete du Trutz;
streck aus die milde Hand, führ uns ins Vaterland;
hilf uns, Maria, Maria, hilf.